

Ein ISEK für Berching

Integriertes Stadtentwicklungskonzept im Programm Städtebaulicher Denkmalschutz



Was ist CittaSlow?

Um den Charme und das Besondere ihrer Städte angesichts angesichts einer globalisierten Welt zu bewahren haben vier italienische Bürgermeister 1999 die Vereinigung CittaSlow gegründet. Inspiriert waren sie dabei von der Vereinigung SlowFood, die für ortstypische und ökologisch angebaute Lebensmittel eintritt. Bei CittaSlow werden diese Prinzipien auf zahlreiche weitere Lebensbereiche ausgedehnt.

Lebenswerte Kleinstädte

CittaSlow liegt vor allem die Verbesserung des unmittelbaren Lebensumfeldes in den Kleinstädten am Herzen; darunter fällt gleichermaßen die Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaft wie eine weltoffene und gastfreundliche Stadt. Denn gerade die kleinen historischen Städte mit ihren speziellen Eigenheiten stehen für Ruhe, Lebensqualität und ein reges gemeinschaftliches Zusammenleben. Diese Qualitäten sind nicht nur für die Bürger vor Ort anziehend - auch mehr und mehr Touristen wissen einen Urlaubsort zu schätzen, bei dem eine Altstadt mit Geschichte, intakte Natur, regionale Spezialitäten und Gastfreundschaft vorhanden sind.

Kriterien

Um Mitglied bei CittaSlow zu werden müssen Städte bestimmte Kriterien erfüllen. So kommen Großstädte beispielsweise nicht in Frage. Die weiteren Kriterien sind in einem Katalog zusammengefasst, der sich an den Richtlinien der Agenda 21 orientiert. Berching wird vielen dieser Kriterien schon jetzt gerecht und hätte beste Aussichten, in die Vereinigung aufgenommen zu werden.



CittaSlow-

weltweite Vereinigung
lebenswerter Städte!

Warum CittaSlow?

CittaSlows verpflichten sich selbst auf eine nachhaltige Stadtentwicklung, die die Identität wahrt und die Lebensqualität sichert. Davon profitiert jeder einzelne Bürger vor Ort.

Ebenso wie bei „Slow-Food“ handelt es sich bei CittaSlow um eine eingeführte Marke mit festgeschriebenen Qualitätsstandards. Besucher aus aller Welt suchen inzwischen nach nachhaltigen Urlaubsmöglichkeiten und finden sie immer häufiger bei CittaSlow. Für Stadt ist das eine große Chance, denn der weltweite Bekanntheitsgrad steigt durch das Qualitätssiegel Citta Slow nachweislich an.

Noch ist CittaSlow in Deutschland erst 10 Mal vertreten - Berching könnte die 11. Stadt werden. Die Voraussetzungen sind zumindest da. Jetzt kommt es darauf an, eine Entscheidung zu treffen und die nötigen Schritte in die Wege zu leiten!

Links

CittaSlow Marihn:

<http://www.marihn.de/index.php/cittaslow-marihn.html>

CittaSlow Waldkirch:

<http://www.stadt-waldkirch.de/servlet/PB/menu/1588555/index.html>

CittaSlow Deidesheim

<http://www.deidesheim.de/de/citta-slow.html>

CittaSlow Deutschland

<http://www.citta-slow.de/>

CittaSlow International

<http://www.cittaslow.org/>

SlowFood Deutschland

<http://www.slowfood.de/>





CITTASLOW - EIN KONZEPT FÜR BERCHING!

Wofür steht „Città Slow“?

- „Città Slow“ steht für hohe Lebensqualität, Ruhe, Erholung und Entschleunigung.
- Der Begriff „Slow“ meint dabei bewusst, genussvoll und nachhaltig.
- Einer CittaSlow liegt vor allem die Verbesserung der Lebensqualität vor Ort und die Stärkung der lokalen Identität am Herzen - die positive Außenwirkung kommt dann als Pluspunkt dazu.
- Das international anerkannte Gütesiegel „Città Slow“ ist als Auszeichnung zu verstehen.

Das Ziel:

- Motivation: Dran-Bleiben am Thema nachhaltige Stadtentwicklung in Altstadt und Ortsteilen.
- Selbstbewusstsein durch Besinnung auf die lokalen Stärken.
- positive Emotionen: herzliche Gastfreundschaft und leckere lokale Produkte wirken attraktiv auf Einheimische und Gäste.

Aber:

- „Cittaslow ist kein Selbstläufer. Der Titel besitzt Potenzial, aber „man“ muss schon etwas dafür tun! Die Bewerbung und auch die Zuerkennung des Titels sind erst der Anfang der Arbeit!
- Weder bloßes Jammern noch ein sich Ausruhen auf angeblichen Stärken sind zielführend. Es geht darum zu erkennen, was in Berching einzigartig und positiv ist und dieses dann gezielt herauszuarbeiten.
- Wichtigstes Prinzip: Politik, Bürger, Einzelhändler, Gastro-nomen, Interessengruppen und Vereine müssen CittaSlow zu ihrer Sache machen und aktiv mit Leben füllen. Erst dann kann Cittaslow auch nach innen und außen wirken!

Chance: Citta Slow als „Dach“

Unter dem „Dach“ CittaSlow können sich alle für die Stadtentwicklung relevanten Gruppierungen und Vereine wiederfinden.

- Gemeinsam für die Sache statt nebeneinander!
- Ein griffiger Titel für das gesamte Spektrum der Stadtentwicklung, von Altstadtfreunden bis Werbegemeinschaft.
- Vernetzung mit anderen CittaSlow-Städten:
 - > Profitieren vom Erfahrungsaustausch
 - > internationale Aufmerksamkeit

So könnte es weiter gehen:

- Beschluss im Stadtrat zu Citta Slow

Parallel dazu ist der Aufbau eines Unterstützer-Netzwerks unabdingbar:

- Einbinden von Vereinen und aktiven Schlüsselpersonen durch:
 - persönliche Ansprache
 - Information über CittaSlow durch Informationsblatt / Info-Zeitung, Vorträge (z.B. ehem. Bgm. Hersbruck), Exkursionen in andere SlowCities etc.
 - nicht nur die Altstadt, auch die Ortsteile mit einbinden
- Gründung einer „CittaSlow- Projektgruppe“ nach Vorbild der Projektentwicklungsgruppe
 - verbindliche Regeln und eine klare Struktur für die Projektgruppe erarbeiten und festlegen (z.B. Verein)
 - neben dem „festen“ Stamm muss auch Raum für das Engagement von einzelnen Bürgern bleiben
- formale Bewerbung durch Ausfüllen des Antrags
 - sachkundige Unterstützung durch Z.Medvei (Bachelorarbeit zum Thema CittaSlow)
 - Einbinden der Projektgruppe
 - Antragsteller ist die Stadt Berching, vertreten durch den Bürgermeister

Ein kleiner Hinweis am Rande: In Eichstätt beginnt man gerade, über eine CittaSlow-Bewerbung nachzudenken.